

Stellenausschreibung des Trägers Frauenzentrum Marie e.V.

Marie e.V. ist ein seit 1991 auf die Projektarbeit für erwerbslose und von Erwerbslosigkeit bedrohte Frauen* spezialisierter Träger. Ziel der Arbeit ist es, einen Beitrag für die Chancengleichheit und Gleichstellung von Frauen in der Gesellschaft und speziell auf dem Arbeits- und Bildungsmarkt zu leisten. Mit differenzierten Beratungs- und Bildungsangeboten werden Frauen* in Fragen ihrer beruflichen Orientierung, Weiterbildung, Bewerbung und Existenzsicherung unterstützt. Angesprochen und erreicht werden Frauen* aller Altersgruppen, Qualifikationsstufen, Erwerbsstatus, Herkunftsländer und Wohnorte in Berlin. Die berufsbiografische laufbahngestaltende Beratung und das auf Information und die Persönlichkeit stärkende Bildungsprogramm werden in einem Team von sechs Mitarbeiterinnen umgesetzt.

Das Weiterbildungs- und Beratungsprojekt wird von der **Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung, Abteilung Frauen und Gleichstellung (SenASGIVA)** gefördert.

Zum **01. August 2023** soll die Stellenposition:

Gleichstellungsorientierte Fachberater*in zu Bildung und Beruf und Bildungsreferentin (m,w,d)

(34 Std./W, Vergütung in Anlehnung an TV-L Berlin E 11, unbefristete Anstellung in Abhängigkeit von Projektförderung)

neu besetzt werden. Das Tätigkeitsspektrum umfasst die eigenständige und fundierte Umsetzung verschiedener Formate in der gleichstellungsorientierten Fachberatung zu Bildung und Beruf und Erwachsenenbildung zur Unterstützung der persönlichen und beruflichen Entwicklungsprozesse und Arbeitsmarktintegration verschiedener Zielgruppen erwerbsloser und erwerbstätiger Frauen sowie die Aufbereitung und Präsentation von Ergebnissen der Beratungs- und Bildungsarbeit in der Öffentlichkeit, Gestaltung von Workshops und die Erstellung von Statistiken für das Projekt.

Die Aufgaben im Einzelnen:

- Eigenständige Planung, Durchführung und Dokumentation verschiedener Formate in der gleichstellungsorientierten Fachberatung zu Bildung und Beruf und Erwachsenenbildung zur Unterstützung der persönlichen und beruflichen Entwicklungsprozesse und Arbeitsmarktintegration von Frauen*, die u.a. von Arbeitslosigkeit, Familienarbeit, Berufseinstieg, Zuwanderung, gesundheitlichen Problemen u.a.m. betroffen sind oder waren - sowie Frauen* die sich beruflich entwickeln und weiterbilden wollen als auch Frauen aller Altersgruppen, Qualifikationsniveaus, Erwerbskontexte und Herkunftsländer
- Planung, Durchführung und Evaluation von gruppenorientierten Veranstaltungsformaten zu Arbeitsmarkttrends, Digitalisierung, gesetzlichen Rahmenbedingungen von Arbeit und Arbeitslosigkeit, Anforderungen an Arbeitnehmerinnen*, u.a.m.
- Mitwirkung bei der Konzeptentwicklung für neue Beratungs- und Bildungsangebote zur Unterstützung der beruflichen Entwicklung und Arbeitsmarktintegration von Frauen* im Prozess ihrer Gleichstellung im Erwerbsleben
- Fortlaufende Aktualisierung des fachlichen Wissens, Auseinandersetzung mit den fachlich relevanten Fragestellungen aus der Perspektive gleichstellungspolitischer Zielsetzungen, insbesondere der Gleichstellung im Erwerbsleben etc.) und ihre Einschätzung, Transfer der Ergebnisse intern und ggf. extern

Das Projekt Marie- Beruf, Bildung, Beratung wird gefördert aus den Mitteln der Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung, Abteilung Frauen und Gleichstellung

- Erfassung, Aufbereitung und Herstellen von Transparenz bezüglich des regionalen und überregionalen Bildungs- und Weiterbildungsangebotes, Recherche zu weiteren relevanten und übergreifenden Themen aus der Beratungspraxis
- Aufbereitung von Projektergebnissen, Entwicklung und Auswertung von Statistiken
- Sicherstellung des Datenschutzes und der Datensicherheit in den Schlüsselbereichen Beratung und Bildung
- Wissen und Erfahrung zur Unterstützung des Qualitätsmanagements zur Sicherstellung erfolgreicher Beratungs- und Bildungsprozesse (bevorzugt LQW)

Die fachlichen Voraussetzungen sind:

- abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung (erziehungs- oder bildungswissenschaftliche, sozialwissenschaftliche, geisteswissenschaftliche, pädagogische, ökonomische, journalistische oder interdisziplinäre Fachrichtung)
- einschlägige Berufserfahrungen in der Bildungsberatung und Erwachsenenbildung, einschließlich anwendungsbereiter Moderations- und Präsentationstechniken
- einschlägige Kenntnisse der Beratungs- und Bildungslandschaft, Ermittlung von Beratungs- und Bildungsbedarfen verschiedener Zielgruppen
- Fachwissen bzw. Erfahrungen in den Fachgebieten Erwachsenenbildung, Beratungswissenschaft, Hochschul- und Berufsbildung, Soziologie, Gendertheorie und Gleichstellungspolitik, Arbeitsmarktpolitik, gesetzliche Grundlagen (z.B. SGB I-XII, AGG), Methodik und Didaktik
- Gutes Wissen und Umsetzungskompetenz des Qualitätsmanagements zur Sicherstellung erfolgreicher Beratungs- und Bildungsprozesse
- Gute Kenntnisse, Erfahrungen im Informations- und Wissensmanagement und deren laufende selbstständige Anwendung
- Gute Kenntnisse in der Erstellung von Statistiken, Excel

Außerfachlich werden folgende Kompetenzen erwartet:

- unbedingt erforderlich - Fremdsprachenkenntnisse: Russisch und Englisch
- Interkulturelle Kompetenz
- Hohe Beratungskompetenz und (Selbst-)Steuerungskompetenz in der Projektarbeit, Team- und Kooperationsfähigkeit, Fähigkeit zu strategischem und strukturiertem Handeln
- Ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit, Lösungsorientierte Kommunikation, analytisches und systemisches Denken
- Genaue Kenntnisse von Strukturen und Kommunikationsabläufen im (geförderten) Bildungssektor, in Arbeits- und anderen öffentlichen Verwaltungen der Landes- und Bezirksebenen in Berlin

Wir freuen uns auf interessante Bewerber*innen und bitten um Übersendung von aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (max. 5 MB in einer PDF-Datei) mit Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins und unter Angabe der **Kennziffer 01/2023** an:

bewerbung@frauenzentrum-marie.de

Ausdrücklich erwünscht sind Bewerbungen von Personen mit eigener oder familiärer Einwanderungsgeschichte.

Bewerbungsfrist: 30.07.2023. Wir behalten uns vor, bereits vor Fristablauf Gespräche zu führen. Für weitere Auskünfte steht Nina-Sybil Klüppel, Tel. 030/ 978 910 01, zur Verfügung.

Berlin, 22.05.2023

Das Projekt Marie- Beruf, Bildung, Beratung wird gefördert aus den Mitteln der Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung, Abteilung Frauen und Gleichstellung